



## Leichter Anstieg der Viehbestände im November 2014

Leichter Anstieg der Viehbestände im November 2014  
Nach vorläufigen Ergebnissen der Viehbestandserhebung zum 3. November 2014 stiegen die Viehbestände in Deutschland moderat an. Wie das Statistische Bundesamt weiter mitteilt, gibt es rund 28,2 Millionen Schweine in Deutschland. Der Schweinebestand ist damit seit Mai 2014 leicht um rund 136 600 Tiere beziehungsweise 0,5 % gestiegen. Bei den Rinderbeständen zeigte sich ein leichter Zuwachs um 0,3 % auf rund 12,7 Millionen Tiere. Die Zahl der Schafe erhöhte sich seit der letzten Erhebung im November 2013 um 27 700 Tiere auf rund 1,6 Millionen Tiere.  
Innerhalb des Schweinebestandes gab es unterschiedliche Entwicklungen: Deutlich höher als der Zuwachs beim Schweinebestand insgesamt war die Zunahme bei der Zahl der Mastschweine. Hier ist der Bestand um 2,6 % auf 12,3 Millionen Tiere angestiegen. Die Zahl der Zuchtsauen hingegen verringerte sich im letzten halben Jahr um 1,4 % auf knapp 2,1 Millionen Tiere. Entsprechend ging im gleichen Zeitraum der Ferkelbestand um 2,2 % auf rund 8,1 Millionen Tiere zurück.  
Trotz insgesamt gestiegener Schweinebestände gingen die Betriebszahlen weiter zurück. Es wurden knapp 26 800 Betriebe mit Schweinehaltung erfasst. Das waren etwa 300 Betriebe weniger als im Mai 2014. Damit wuchs der durchschnittliche Schweinebestand in den erfassten Betrieben mit mehr als 10 Zuchtsauen oder mehr als 50 Schweinen um 1,6 % auf 1 055 Tiere je Betrieb.  
Die Zahl der Rinderhaltungen sank im letzten halben Jahr leicht um 0,1 % auf rund 154 900. Nachdem die Milchkuhbestände von November 2013 auf Mai 2014 um 1,0 % angestiegen waren, gab es nun einen Rückgang um 0,4 % auf knapp 4,3 Millionen Tiere. Die Zahl der Haltungen mit Milchkühen nahm weiter ab. Gegenüber Mai 2014 haben rund 1 200 Betriebe die Milchkuhhaltung aufgegeben. Dies entsprach einem Rückgang von rund 1,5 %.  
Der Zuwachs beim Schafbestand fand hauptsächlich bei Schafen unter einem Jahr statt. Deren Zahl erhöhte sich im letzten Jahr um knapp 23 600 auf rund 433 000 Tiere.  
Weitere Auskünfte gibt:  
Judith Schiela  
Telefon: +49 611 75 8835  
[http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pnr\\_584891](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_584891)

### Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

### Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.